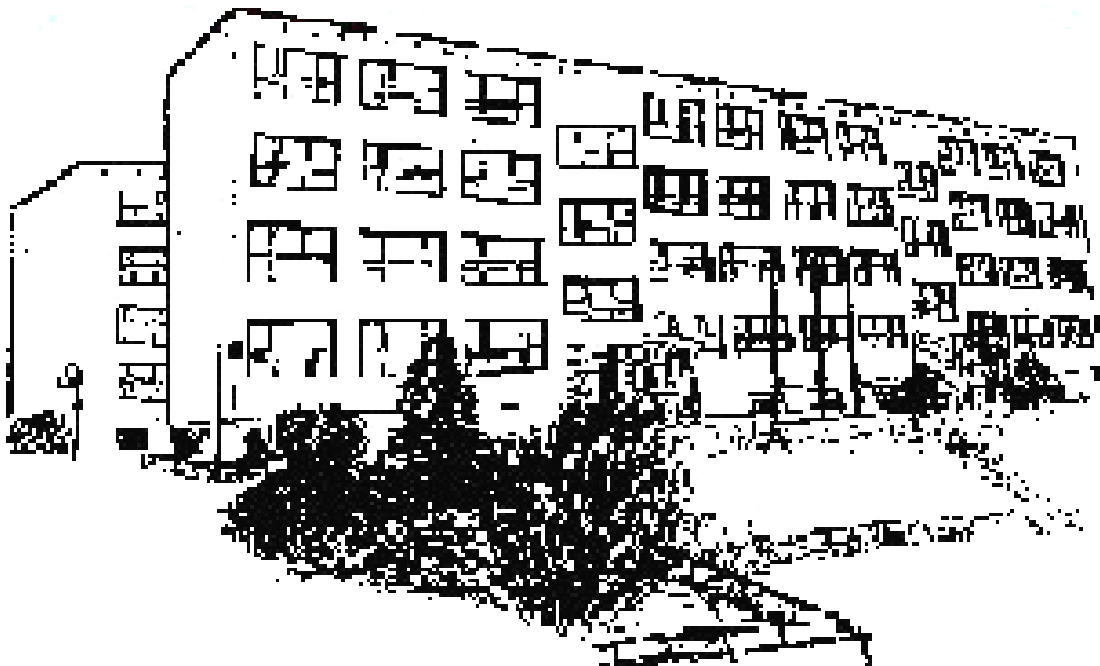


Schulprogramm



Ludwig - Reinhard - Str. 21
19258 Boizenburg

Tel.: 038847/8110
Fax: 038847/8111

kontakt@elbe-gymnasium.de
www.elbe-gymnasium.de

Stand: 01. September 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Grundsätze und Ziele der gemeinsamen pädagogischen Arbeit	
- Leitsätze -	
1.1 Wir ermöglichen allen Schülern optimale Lernergebnisse durch einen guten Unterricht, der eine individuelle Förderung beinhaltet.	5
1.2 Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler, indem wir ihnen Bereiche der Eigenverantwortung übergeben.	7
1.3 Wir fördern die Kommunikation innerhalb der Gruppen der Schule und mit ihren Partnern (Schulgemeinde).	10
1.4 Wir bemühen uns ständig um eine Verbesserung des "Wir-Gefühls" durch Maßnahmen mit Identifikationscharakter.	14
1.5 Wir treten ein für Weltoffenheit und Toleranz.	17
2. Glossar	19

Vorwort

„Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft jedes einzelnen Kindes und der bestimmende Faktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.“

(14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesrepublik Deutschland)

Da die Gesellschaft einem ständigen Wandel unterliegt, muss sich die Schule als staatliche Institution diesen veränderten Bedingungen stellen und mit einem entsprechenden Programm Orientierungshilfe leisten.

Dieser plakative Satz hat sicher Gültigkeit zu allen Zeiten. Er trifft aber besonders in der Gegenwart zu, die geprägt ist von Medienvielfalt, der Herausforderung der Verteilungsgerechtigkeit, der veränderten demographischen Entwicklung, der Auseinandersetzung mit der Umwelt sowie der Offenheit für das Fremde.

Diese Faktoren wirken sich vor allem auf das Leben von Kindern und Jugendlichen aus.

Schule muss sich deshalb in besonderem Maße den veränderten Bedingungen stellen und mit einer positiven und optimistischen Arbeitsweise die Ausbildung und Beratung für Schülerinnen und Schüler ständig überprüfen und optimieren. Dies gelingt, indem das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt und diese so motiviert werden, nicht nur eigene Leistungen zu steigern, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft zu entwickeln.

1. Grundsätze und Ziele der gemeinsamen pädagogischen Arbeit

- Leitsätze -

Folgende Leitsätze wurden intensiv in der Steuergruppe und unter allen Lehrern, Schüler- und Elternvertretern diskutiert und in der Schulkonferenz vom 21.09.09 formell verabschiedet und sind die Grundlage für die weitere Arbeit.

1.1 Wir ermöglichen allen Schülern optimale Lernergebnisse durch einen guten Unterricht, der eine individuelle Förderung beinhaltet.

1.2 Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler, indem wir ihnen Bereiche der Eigenverantwortung übergeben.

1.3 Wir fördern die Kommunikation innerhalb der Gruppen der Schule und mit ihren Partnern (Schulgemeinde).

1.4 Wir bemühen uns ständig um eine Verbesserung des "Wir-Gefühls" durch Maßnahmen mit Identifikationscharakter.

1.5 Wir treten ein für Weltoffenheit und Toleranz.

1. Wir ermöglichen allen Schülern optimale Lernergebnisse durch einen guten Unterricht, der eine individuelle Förderung beinhaltet.

Um eine hohe Qualität des Unterrichts zu gewährleisten, fand regelmäßig Fachschaftsarbeit sowie ein interkollegialer Austausch zu spezifischen pädagogischen und didaktischen Fragestellungen statt. In Französisch und Englisch wurde den Schülern zusätzlich die Möglichkeit geboten, internationale Sprachdiplome zu erwerben.

Die VERA - Vergleichsarbeiten wurden in den betreffenden Fachschaften und auch mit den Schülern ausgewertet. Daraus schlussfolgernd wurden individuelle Maßnahmen wie Teilnahme an Förderkursen und Nachhilfe durch ältere Schüler angeboten.

Die Durchführung der SAZ sowie die Teilung der Lerngruppe erwiesen sich als günstig. Die eigenverantwortliche Nutzung dieser Stunden war in allen Gruppen gegeben. Durch das erarbeitete Handlungskonzept wurde die Nutzung der eigenen Potentiale in der Klasse angeregt.

Das fächerübergreifende Projekt wurde in der Sekundarstufe II durchgeführt. In der Planungs-, Durchführungs- und Präsentationsphase mussten die Schüler ein hohes Maß an Eigenverantwortung entwickeln, womit wir der Forderung nach einem vernetzenden, fächerübergreifenden und problemorientierten Unterricht nachkommen.

Der Einsatz der in den vergangenen Jahren erstellten Methodenblattsammlung erfolgte sinnvoll im Unterricht und wurde entsprechend dokumentiert.

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir erweitern die pädagogische Kompetenz des Lehrerkollegiums.	Erkenntnisse/Erfahrungen aus der Mentorentätigkeit in die Fachschaften einbringen	Mentoren	2. Halbjahr
	Zielgerichtete Qualifizierung des Kollegiums auf den SCHILF-Tagen	K. Walldorn	ganzjährig
	Fortbildung MS Office Kollegium	U. Rehbein, K. Schuldt	erste Schulwoche

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir fördern die Lese- und Methodenkompetenz.	Konsequenter und nachhaltiger Einsatz der Methodenblätter in Klasse 7 - 9	Kollegium	ganzjährig
Wir fördern die Lernkompetenz, indem wir adäquate Lernsituationen schaffen.	Nutzung der SAZ-Stunden zum Lernen im eigenen Rhythmus	M. Gäth J. Amboß	laufend
	Teilnahme der Schüler an je einem fächerübergreifenden Projekt in der Sek. II	P. Guhl	ganzjährig
	Nacharbeitszeit	A. Egger	laufend
	Leistungsdifferenzierter Unterricht in Klasse 12 in Abhängigkeit der Rahmenbedingungen	G. Kersten/ J. Obermeit	ganzjährig
	Individuelles Lerncoaching im Rahmen des Förderunterrichts	M. Gäth	laufend
	Wir berücksichtigen die Ergebnisse der VERA (D, Ma, En) bei der Kompetenzentwicklung.	Fachschaftsleiter / Fachlehrer	ganzjährig

2. Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler, indem wir ihnen Bereiche der Eigenverantwortung übergeben.

Im letzten Schuljahr fanden Beratungs- und Anleitungsgespräche zwischen den Schülervetretern und der Schulleitung sowie Klassenleitern und Tutoren statt. Der Schülerrat führte Klassensprecherberatungen durch und beteiligte sich an Fortbildungen. Die Teilnahme des Schülerrates in den Schulkonferenzen war unzuverlässig. Die Möglichkeiten der Mitwirkung wurden daher von Schülerseite nicht ausgeschöpft.

Von Schülern der Klassenstufe 12 wurde der Projekttag „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ auf hohem Niveau konzipiert, geplant und durchgeführt.

Die Schüler der Oberstufe unterstützten die Lehrer bei der Aufsicht im Atrium, hierbei übernahmen sie ihre Verantwortung jedoch nicht immer im erforderlichen Maße. Die Oberstufenschüler organisierten sehr engagiert und in Eigenverantwortung einige Oberstufenfeste.

Eine Schülerin der Jahrgangsstufe 11 organisierte selbstständig die Teilnahme unserer Schüler am „Sozialen Tag“ für die Klassenstufen 9 - 11.

Die Aufgabensammlung für die Klassenstufe 7 und 8, die ein eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler in Vertretungsstunden ermöglicht, lag vor bzw. wurde für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik stetig vervollständigt.

Zur Sicherung des reibungslosen Unterrichtsablaufes wurde ein Bestand von Aufgabenmappen für die Oberstufe zur selbstständigen Arbeit in nicht planbarem Vertretungsunterricht genutzt.

Einen großen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisteten die anspruchsvolle Vorbereitung und die Teilnahme an den Austauschprogrammen unserer Schule. Dazu gehören das Sauzay-Programm und der Russlandaustausch.

Die eigenständige Arbeit der Schulsanitäter wird an unserer Schule sehr geschätzt und gefördert. Es fanden regelmäßige Weiterbildungen statt.

Die Schüler haben Artikel über Exkursionen, Projekte, Klassen- und Studienfahrten für die Homepage und das Jahrbuch zu verfasst.

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir fördern die Akzeptanz der Klassensprecher und des Schülerrates und unterstützen die Schüler bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.	Aufklärung und Anleitung über die Rechte und Pflichten der Klassensprecher und des Schülerrates	Koordinatoren, Tutoren, Klassenleiter	laufend

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir motivieren und befähigen die Schüler zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung.	Unterstützung bei der Aufsicht im Atrium durch Schüler der Oberstufe	J. Obermeit, U. Rehbein, aufsichtsführende Lehrer	laufend
	Kennzeichnung der aufsichtsführenden Schüler	J. Obermeit	Schulbeginn
	Bereitschaft zur Aufnahme von Schülern mit Besonderheiten (Inklusion)	G. Kersten	laufend

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir nutzen den nicht planbaren Vertretungsunterricht für Phasen des eigenverantwortlichen Arbeitens.	Aktualisierung der Aufgabensammlung und der Lösungsmappe für Klassenstufe 7 und 8 (Deutsch, Englisch, Mathematik)	J. Amboß	Ende September 2019
	Bereitstellung und Aktualisierung des Aufgabenpools für die Sek. II	Dr. A. Jenckel	Sept./ Okt.

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir fördern die kontinuierliche Mitgestaltung der Schulhomepage und des digitalen Schwarzen Bretts.	Kontinuierliche Aktualisierung	K. Schuldt	laufend
Wir befähigen die Schüler, Probleme auf der Ebene zu klären, auf der sie entstanden sind.	Information der Schüler und Eltern durch Elternversammlung und Elterngespräche	Klassenlehrer, Tutoren	laufend

3. Wir fördern die Kommunikation innerhalb der Gruppen der Schule und mit ihren Partnern (Schulgemeinde).

Eine langfristige Thematisierung, eine detailliertere Formulierung der Tagesordnungspunkte und ihre Veröffentlichung ermöglichte in Ansätzen eine bessere Vorbereitung auf Seiten der Schulleitung und des Lehrerkollegiums. Weiterhin muss an der Effektivität und Effizienz der Fachkonferenzen, Lehrerkonferenzen und Dienstberatungen gearbeitet werden, um in angemessener Weise abrechenbare Ergebnisse zu erreichen.

Zu allen Gliedern der Schulgemeinde bestehen weiterhin zielführende Kontakte. Ein fester Bestandteil der Schularbeit ist die enge Kooperation mit dem Schulverein, der uns bei allen Veranstaltungen organisatorisch und finanziell unterstützt.

Eine gute Zusammenarbeit besteht mit Abgeordneten, der Kirche, der Europäischen Akademie, der Politischen Memorialen, dem Biosphärenreservat, der Landeszentrale für politische Bildung und dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht. In Bezug auf das Berufs- und Studienvorbereitungskonzept der Schule hat sich die Zusammenarbeit mit Firmen im Umfeld positiv gestaltet. Unsere Schüler/innen setzen sich bewusster mit zukünftigen Erwartungen der Arbeitswelt auseinander. Die Kooperation mit dem Kino gestaltete sich als effektiv (z.B. Filmprojekte). Als wertvoll erweist sich die Zusammenarbeit mit dem ASB bei der Ausbildung und Unterstützung der Schulsanitäter.

Es wurden regelmäßig Projekte durch die Schulsozialarbeiterin vom Internationalen Bund (IB) initiiert, wobei die Koordinierung von Terminen sich weiterhin als schwierig erwies. Beispielgebend ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Boizenburg, vertreten durch die Ortsjugendpflegerin, mit dem Eibe e.V. Rostock und der DRK Beratungsstelle Hagenow. Wir nehmen Frau Rose als unverzichtbaren Partner unserer Schulgemeinde wahr.

Die Elternschaft zeichnet sich durch Präsenz bei den verschiedenen schulischen Aktivitäten aus (Tag der offenen Tür, Projekte, Begleitung von Klassenfahrten). Die Elternfortbildungen und -sprechtage sind Traditionen, um die Zusammenarbeit zu unterstützen.

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir optimieren und effektivieren die Konferenzkultur an unserer Schule.	Verlagerung spezifischer Themen in die Fachschaften und entsprechende Rückmeldung an die Lehrerkonferenz	Schulleitung, Fachschaftsleiter, Fachkonferenzleiter	ganzjährig
	Einbeziehung aller Kollegen bei der Erstellung einer detaillierten Tagesordnung für Dienstberatungen und Lehrerkonferenzen durch Aushang einer Liste und per Mail eine Woche vor der jeweiligen Konferenz	Schulleitung	
	Veröffentlichung der aktualisierten Tagesordnung einen Tag vorher durch Aushang und per Mail		
	zeitnahe und angemessene Reaktion auf sich aktuell ergebende Anliegen und Information des Kollegiums		
	zeitnahes zur Verfügung stellen der Protokolle der Konferenzen im Umlaufordner und per Mail und der Bestätigung der Kenntnisnahme der fehlenden Kollegen		
	Entschlackung der Konferenzen durch Bekanntgabe fester Termine / allg. Infos im Vorfeld im Jahresplan		
	Wiedereinführung der Magnettafel		
	Erstellung eines Protokollkonzeptes	N. Leschinski, IB SSA N. Rose	1. Halbjahr

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir machen das Schulleben in der Öffentlichkeit transparent.	Bereitstellung von Bildmaterial über Klassenfahrten, Wandertage, Projekte usw., um die regelmäßige Berichterstattung im Jahrbuch, auf der Homepage und in der Presse zu gewährleisten	K. Schuldt, Veranstalter	laufend
	Durchführung des Tages der offenen Tür	Schulleitung	Januar 2020
	Vorbereitung und Durchführung der feierlichen, öffentlichen Übergabe der Abiturzeugnisse	J. Obermeit, B. Baumheier	Juni 2020

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir nehmen Kontakte zu Mitgliedern / Vertretern der Schulgemeinde auf und pflegen diese.	Nutzung der Angebote der Schulkinowoche	Klassen- und Fachlehrer	ganzjährig
	Einbeziehung von Abgeordneten und / oder dem Bürgermeister sowie weiterer Partner der Schulgemeinde bei Projekten und weiteren Veranstaltungen	Fachlehrer	
	Präventionsarbeit/ Projektarbeit zu gewünschten und notwendigen Themen	IB SSA N. Rose	
	Teilnahme der SSA an relevanten Schulleitungssitzungen	IB SSA N. Rose, Schulleitung	
	Einbeziehung von Platz-B in Projekte und den laufenden Unterricht	Fachschaften Sk / Bio / Geo	

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir motivieren die Elternschaft aktiv am Schulleben teilzunehmen und es mit uns zu gestalten.	Regelmäßige Mitteilungen durch die Homepage	K. Schuldt	laufend
	Planung und Durchführung eines Elternsprechtages	S. Schmolinsky, J. Geißler	November 2019
	Vorbereitung und Durchführung der feierlichen, öffentlichen Übergabe der Abiturzeugnisse	J. Obermeit, B. Baumheier	Juni 2019
	Elternfortbildungen	IB SSA N. Rose	laufend

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir motivieren die Schülerschaft aktiv das Schulleben mitzugestalten.	Anleitung des Schülerrates	Schulleiter, Fachschaft Sozialkunde	laufend

4. Wir bemühen uns ständig um eine Verbesserung des "Wir-Gefühls" durch Maßnahmen mit Identifikationscharakter.

Im letzten Schuljahr gab es ein leicht gestiegenes Interesse an der Schulkleidung, so hat die gesamte Klasse 8a einheitliche Schulkleidung bestellt. Positiv gestaltete sich die Präsentation beim Startcafé der 7. Klassen und dem Tag der offenen Tür, weitere Werbemaßnahmen werden als sinnvoll erachtet. Durch die Nutzung des Atriums haben wir auch im letzten Schuljahr Möglichkeiten der Präsentation für den schulischen und auch außerschulischen Bereich erhalten. Unterricht und Veranstaltungen wie der Projekttag „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und Aufführungen des Chores sowie Vorträge mit schulischen und außerschulischen Referenten fanden erneut im Atrium statt. Zudem wurden Kunstwerke der Schüler im oberen Stockwerk ausgestellt. Diese Tradition sollte beibehalten werden.

Die Fotoausstellung im Atrium sowie die Abiturfotos der Abschlussjahrgänge tragen nach wie vor zur Gestaltung des Atriums bei und fördern das Wir-Gefühl. Die Erweiterung und Pflege hat sich bewährt. Das Atrium als Pausenaufenthaltort für die Schüler hat eine positive Wirkung auf ein besseres, klassenstufenübergreifendes Miteinander und bietet eine höhere Identifikation mit unserem Gymnasium.

Die Mitwirkung der Schüler der Oberstufe an der Aufsichtsführung im Atrium war nur zum Teil gegeben.

Die jährlich stattfindende Begrüßung der neuen 7. Klassen erfolgte mit einem kleinen Programm mit Unterstützung einzelner Instrumentalisten und Schülern der 8. Klassen. Ergänzt wurde dies durch ein „Startcafé“ mit Schülern und Eltern, um ein Wir-Gefühl des Jahrgangs zu entwickeln.

Auch die Ehrung von Schülern, welche sich schulisch und außerschulisch in besonderem Maße engagiert haben, ist mittlerweile zu einer schönen Tradition und zum festen Bestandteil des letzten Schultages geworden. Wir danken dem Schulverein für die Unterstützung mit Präsenten.

Im Zusammenhang mit der täglichen Organisation des Schulalltags spielen unsere Schulsanitäter eine wichtige Rolle. Selbstständig und verantwortungsbewusst reagieren sie, wenn ihr Einsatz erforderlich ist.

Auch im letzten Jahr gab es mit der Umsetzung und Einhaltung unserer Hausordnung einige Probleme. Bei Verstößen müssen einheitliche Ordnungsmaßnahmen von Seiten der Schulleitung und der Klassenlehrer durchgesetzt werden, was bisher nicht in aller Konsequenz erfolgt ist. Die Dokumentation der Verstöße gegen die Hausordnung ist ein hilfreicher Ansatz.

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir optimieren die Organisation des Schulalltages.	Mitwirkung der Sek. II bei der Einhaltung der Hausordnung	J. Obermeit, U. Rehbein, Tutoren	ganzes Schuljahr
	Einsatz der Schulsanitäter koordinieren in Zusammenarbeit mit dem ASB Erstellen und Aushängen einer Namensliste mit Foto Erstellung eines Dienstplanes für die Lehrerschaft	K. Walldorn	
	Schaffung einer geeigneten Grundausstattung für den Sanitätsraum und Anschaffung einer ausreichenden Zahl an Sanitätstaschen konsequente Umsetzung eines Rückmeldesystems an die Eltern für schulinterne Zeiten im Sanitätsraum		
	Fortführen der Meldeliste zur zeitnahen Dokumentation von Verstößen gegen die Hausordnung sowie konsequentes einheitliches Durchsetzen von Maßnahmen	Schulleitung, Kollegium	

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir pflegen und entwickeln Traditionen.	Fortsetzung der vielfältigen Wettbewerbe, Choraufführungen, Ausstellungen, Weihnachtskonzert, ...	Kollegium	ganzes Schuljahr
	Patenschaftsarbeit für Klasse 7	C. Berlin	
	Verstärktes Bewerben des Angebotes unserer Schulkleidung (Homepage, Jahrbuch)	J. Schmolinsky	
	Weiterführung eines Konzeptes zur Ausgestaltung der Schule: - Fotoschau der Abiturjahrgänge in Treppenaufgängen - sichtbarer Terminplan für Schüler auf der Homepage	M. Gäth A. Panz U. Rehbein	
	Hervorhebung besonderer schulischer und außerschulischer Leistungen im Rahmen einer Preisverleihung	S. Schmolinsky, K. Schuldt	letzter Schultag
	Jahrbuch	C. Berlin	laufend
	Startcafé für Schüler und Eltern der neuen 7.Klassen	J. Amboß	August

5. Wir treten ein für Weltoffenheit und Toleranz.

Neben der täglichen Arbeit an Courage, Toleranz, Respekt und Weltoffenheit gibt es an unserer Schule zahlreiche Projekte, die diesen Leitsatz unterstützen. So überzeugten die traditionellen Aktivitäten wie die Juniorwahl, das Projekt „Demokratie in Stadt und Land“ und der Aktionstag „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ auch im vergangenen Jahr.

Unsere jährliche Studienfahrt nach Berlin zum Thema „Auseinandersetzung mit Diktaturen des 20. Jahrhunderts“ war erfolgreich. Zur Veranschaulichung des europäischen Integrationsprozesses stellte Tilmann Bünz unseren Elftklässlern sein Buch „Wo die Ostsee Westsee heißt“ unterstützt mit Videoausschnitten vor.

Im Rahmen des Sozialen Tages engagierten sich die Schüler und spendeten das erarbeitete Geld an Projekte, die Jugendliche in Südosteuropa und Jordanien unterstützen.

Der Austausch mit anderen Nationen und Kulturen wurde durch die verschiedenen Austauschprogramme (Sauzay, Michigan/USA, Russland) gefördert. Die Resonanz unserer und ausländischer Schüler auf die vielfältigen Projekte und Austauschprogramme ist positiv.

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir verteidigen unseren Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.	Vorbereitungsveranstaltung mit Schülern Kl.11 in Güstrow	J. Schmolinsky	nach Angebot
	Aktionstag „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.	AG Schüler Kl. 12, G. Kersten, Tutoren, J. Obermeit	September 2019

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir ermöglichen unseren Schülern Demokratieerfahrungen und fördern ihre Fähigkeit zum demokratischen Diskurs.	Teilnahme der 9.Kl. am Projekt „Demokratie in Stadt und Land“	Klassenleiter 9, N. Leschinski, C. Berlin	Juni 2020
	Projekt „Berlin – Auseinandersetzung mit Diktaturen des 20. Jahrhunderts“	Geschichtslehrer 10, Klassenleiter 10	Juni 2020
	Demokratieprojekt GTS „Gemeinsam grenzenlos“	C. Berlin	laufendes Schuljahr

Leitziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin
Wir schaffen Möglichkeiten, Toleranz und Weltoffenheit zu leben.	Sauzay-Programm, Austausch mit Frankreich USA - Austausch, Austausch mit Russland	J. Amboß, S. Ortmann, V. Koslowa, P. Guhl	laut Austauschprogramm
	Integration von Flüchtlingskindern in den Schulalltag (nach Bedarf)	G. Kersten	laufendes Schuljahr
	Aufnahme ausländischer Gastschüler	Schulleitung	laufendes Schuljahr
	Zusammenarbeit mit dem Fairhafen (soziale Projekte) und dem Verein „fairbockt“	C. Berlin, Schüler der Sek. II	laufendes Schuljahr
	Sozialer Tag	Schülerrat	Mai 2020

4. Glossar

Seite 5	<p>SCHILF schulinterne Lehrerfortbildung</p>
Seite 6	<p>Sek I, Sek II Die Sekundarstufe I umfasst die Klassenstufen 7 - 9, zur Sekundarstufe II gehören die Klassenstufen 10 - 12.</p>
	<p>VERA ist ein Projekt zur Lernstandserhebung in der Schule, das den Leistungsstand von Schülern in Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) ermitteln soll <i>(www.wikipedia.org)</i></p>
	<p>Schülerarbeitszeit (SAZ) Unterrichtszeit, in der die Schüler entsprechend ihres Leistungsstandes gefördert werden und Hausaufgaben und weitere Projekte selbstständig bearbeiten</p>
Seite 7	<p>Sauzay-Programm Individueller Schüleraustausch, bei dem die Teilnehmer drei Monate in Frankreich verbringen und drei Monate einen französischen Gastzuschüler aufnehmen. <i>(https://www.dfjw.org/brigitte-sauzay-programm)</i></p>